

Inhaltsverzeichnis

Die wüste Kirche bei Fürstlich-Drehna	3
--	----------

[<<< zurück](#) | **4. Kapitel: Glocken - und Kirchensagen** | [Weiter >>>](#)

Die wüste Kirche bei Fürstlich-Drehna

A. Mäcke, Der Kreis Luckau, Kirchhain N.-L. Druck und Verlag von Max Schmersow

Sie ist so fest gemauert, daß eher die Steine, als der Mörtel brechen. Die Bauleute nahmen, so wird von altersher erzählt, Eier und Zwarch¹⁾ in den Kalk, den sie mit Milch löschten, und alles das mußte durch die Bauern herangeschafft werden. Die Kirche darf auch nicht wieder aufgebaut werden. Das verhindert der Böse, Es ist schon versucht worden, aber da flogen den Arbeitern von allen Seiten Steine entgegen und das niedergerissene Stück stand am anderen Morgen an seinem alten Fleck.

Quelle: *Robert Scharnweber & Otto Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau N.-L., Berlin 1933*

[sagen](#), [scharnweber](#), [jungrichter](#), [sagenschnurrenkreisluckau](#), [wüstekirche](#), [fürstlichdrehna](#), [milch](#), [fluch](#), [ruine](#), [ei](#), [quark](#), [v2](#)

¹⁾

Zwarch = Quark

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:schnurrenluckau062>

Last update: **2025/01/30 17:59**

